



FAMILIENUNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH

Ausschreibung der FÖRDERUNGSPREISE FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN des Rudolf Sallinger Fonds

1. DER VERANSTALTER

Der Rudolf Sallinger Fonds (weiterhin „RSF“ genannt) schreibt bis auf Widerruf jährlich Förderungspreise für wissenschaftliche Arbeiten zu Familienunternehmen in Österreich aus. Damit unterstützt der Rudolf Sallinger Fonds wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf Familienunternehmen auseinandersetzen.

Mit diesem Förderungspreis möchte der RSF

- wissenschaftliche Überlegungen zu wirtschaftlichen Themen prämiieren,
- als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Innovation und Forschung agieren und
- einen positiven Impuls für die Entwicklung weiterer Forschungsarbeiten geben.

2. FÖRDERUNGSPREIS

Der Preis prämiert die Überlegungen von Studierenden bzw. Forscherinnen und Forschern zum spezifischen Themenbereich „Familienunternehmen in Österreich“. Die Thematik ist dabei breit definiert und kann auf direkte sowie indirekte Fragestellungen von Familienunternehmen Bezug nehmen, wie etwa grenzüberschreitende Geschäftsbeziehungen. Dabei wird die Forschungsleistung von Studierenden anerkannt und die besten Skizzen bzw. wissenschaftlichen Arbeiten mit einer Förderung unterstützt und ausgezeichnet.

Aus allen Einreichungen wird folgender Preis vergeben:



Rudolf Sallinger Preis

- Das beste Exposé oder die beste wissenschaftliche Arbeit erhält den traditionellen Rudolf Sallinger Preis. Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro.
- Prämiert wird die beste Einreichung zu sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Einreichungen müssen sich auf Familienunternehmen beziehen bzw. indirekt Aspekte von Familienunternehmen behandeln, wie etwa grenzüberschreitende Geschäftsbeziehungen.

3. ECKDATEN DER AUSSCHREIBUNG

- Start der Ausschreibung: 30. März 2026
- Ende der Ausschreibung/Einreichfrist: 28. Juni 2026
- Verständigung der Preisträger: September/Okttober 2026
- Prämierung der Sieger: Herbst/Winter 2026

4. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Um an der Ausschreibung des Förderungspreises teilnehmen zu können, müssen Sie folgende Unterlagen einreichen:

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (online auf www.sallingerfonds.at).
- Elektronische Übermittlung der CVs der einreichenden Personen, inkl. bereits erfolgter Publikationen, erhaltener Forschungspreise und Forschungsförderungen sowie bisheriger Kooperationen mit der Wirtschaft.
- Elektronische Übermittlung des Exposés oder der wissenschaftlichen Forschungsarbeit.
- Mindestens 1 und maximal 3 Empfehlungsschreiben von Hochschullehrerinnen und -lehrern über die geplante oder abgeschlossene BA-Arbeit, Diplomarbeit/Masterarbeit oder Dissertation.
- Exposé, Bachelorarbeit, Diplomarbeit/Masterarbeit oder Dissertation können in deutscher oder englischer Sprache abgegeben werden.



5. EINREICHUNG DER BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Bewerbungsunterlagen sind elektronisch über office@sallingerfonds.at einzureichen.

6. MEHRSTUFIGES AUSWAHLVERFAHREN

Die Jury ermittelt den Sieger in einem mehrstufigen Auswahlverfahren:

Stufe 1: Alle Einreichungen werden auf die Einhaltung der angeforderten formalen Kriterien hin geprüft.
Unvollständige oder zu spät eingereichte Bewerbungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.

Stufe 2: Die so ermittelten Einreichungen werden der Jury zur weiteren Begutachtung übermittelt.
Die Jury ermittelt aus allen zugelassenen Einreichungen das beste Exposé oder die beste wissenschaftliche Arbeit zum Themenbereich „Familienunternehmen in Österreich“.

Stufe 3: Der/Die Gewinner/in werden im Rahmen einer Veranstaltung prämiert.

7. BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Jury bewertet die schriftlichen Bewerbungsunterlagen nach den folgenden Kriterien:

Bereich Forschungsleistung

Qualität & Innovationsgehalt der Forschungsleistung(en), auf denen die wissenschaftliche Arbeit beruht.

Bereich Ideenskizze der wissenschaftlichen Arbeit

Originalität & Qualität der Ideenskizze sowie die dargestellte Umsetzung der wissenschaftlichen Forschungsleistung.

Bereich Impact

Relevanz der Forschungsarbeit für die Praxis.



8. PRÄMIERUNG

Die Sieger/innen werden im Rahmen einer Veranstaltung prämiert und erhalten eine Urkunde.

Rudolf Sallinger Preis

- Das beste Exposé oder die beste wissenschaftliche Arbeit erhält den traditionellen Rudolf Sallinger Preis.
- Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro.

9. DIE JURY

Die Jury besteht aus:

- Univ.-Prof. Dr. Reinhard Prügl, Wissenschaftlicher Leiter des Friedrichshafener Instituts für Familienunternehmen und Inhaber des Lehrstuhls für Innovation, Technologie und Entrepreneurship an der Zeppelin Universität am Bodensee (Vorsitzender der Jury)
- Prof. Dr. Monika Köppl-Turyna, Direktorin EcoAustria
- Univ.-Prof. MMag. Dr. Daniel Varro, LL.M., Universitätsprofessor für Steuerrecht und nachhaltige Steuerpolitik an der Donau-Universität Krems
- Prof. Dr. Harald Oberhofer, Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsuniversität Wien
- Univ. Doz. Dr. Alexander Keßler, Universitätsdozent für Betriebswirtschaftslehre, Vorstand Forschungsinstitut für Familienunternehmen, Wirtschaftsuniversität Wien

Der RSF behält sich das Recht vor, die Jury um weitere Expertinnen und Experten zu ergänzen. Für diese gelten ebenfalls die in den Teilnahmebedingungen genannten Richtlinien zur Vertraulichkeit und zum Datenschutz.

Weiters stellt der RSF der Jury frei, auf die Vergabe eines Geldpreises zu verzichten. Die Bewertungen der Jury werden weder den Einreicherinnen und Einreichern noch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



WIRTSCHAFTSBUND



Raiffeisen Bank
International

Die Ausschreibung findet mit freundlicher Unterstützung
des Österreichischen Wirtschaftsbundes und
der Raiffeisen Bank International statt

RUDOLF
SALLINGER
FONDS